



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Gedichte - 1838

Freiligrath, Ferdinand

1870

Ammonium

urn:nbn:de:hbz:466:1-31690

Ammonium.

„Fremdling, laß deine Stute grasen,
 O, zieh' nicht weiter diese Nacht!
 Dies ist die grünste der Däsen;
 Im gelben Sandmeer glänzt ihr Rasen,
 Gleichwie inmitten von Topasen
 Ein grüner, funkelnder Smaragd!“

Er sprach: „Gern will ich mich entgürten!“
 Und nahm dem Pferde das Gebiß.
 Er setzte sich zu seinen Wirthen;
 Des Wüstengeiers Flügel schwirrten
 An ihm vorüber nach den Syrten,
 Zu ruhn in der Pentapolis.

Die Lieder und die Cymbeln klangen,
 Die Mäppe lag auf seinen Knien.
 Die Rosse mit den blanken Stangen,
 Die finstern Reiter mit den langen
 Gewanden und den bärt'gen Wangen,
 Die Zelte — fremd ergriff es ihn.

Mit farb'gen Stiften schuf er glühend
 Ein Bildniß dieser Wüstenraut.
 Die Dromedare lagen knieend
 Am Quell; des Wirthes Töchter, blühend
 Und schlank, bald nahend und bald fliehend,
 Umstanzten singend ihren Gast:

„Fremdling, laß deine Stute grasen!
 O, zieh' nicht weiter diese Nacht!
 Dies ist die grünste der Däsen;

Im gelben Sandmeer glänzt ihr Rasen,
Gleichwie inmitten von Topasen
Ein grüner, funkelnder Smaragd!"

Die Steppe.

Fragment.

Sie dehnt sich aus von Meer zu Meere;
Wer sie durchritten hat, den graußt.
Sie liegt vor Gott in ihrer Leere,
Wie eine leere Bettlerfaust.
Die Ströme, die sie jach durchrinnen;
Die ausgefahrenen Gleise, drinnen
Des Colonisten Rad sich wand;
Die Spur, in der die Büffel traben: —
Das find, vom Himmel selbst gegraben,
Die Furchen dieser Riesenhand.

Meine Stoffe.

Ihr sagt: „Was drückst du wiederum
Den Turban auf die schwarzen Haare?
Was hängst du wieder ernst und stumm
Im weidnen Korb am Dromedare?

Du hast so manchmal schon dein Zelt
In Ammons Flächen aufgeschlagen,
Daß es uns länger nicht gefällt,
Dir seine Pfähle nachzutragen.